



Bautätigkeiten in Spillern 2009 und Folgejahre

Im Zuge des Pilotprojektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ hat die Marktgemeinde und der „Arbeitskreis Verkehr“ einige Punkte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erarbeitet. Diese wurden mit dem Leiter der Straßenbauabteilung Hollabrunn, Herrn Hofrat DI Dr. Wolfgang Dafert, besprochen und an Ort und Stelle besichtigt.

- Vorbeiführung des Radweges/Mehrzweckstreifens beim Schutzweg Wiener Straße/Kuttengasse. Nach dem neuesten Stand der Technik soll der Radweg an einer mindestens 0,5 m breiten Auftrittsfläche am Fahrbahnrand hinter dem Fußgängerübergang vorbeigeführt werden. Somit erfolgt keine Verbreiterung des Fahrstreifens und sowohl Fußgänger als auch Radfahrer können sicher queren.
- Kreuzung Unterrohrbacher Straße/Sportplatzgasse/Dr. Karl Sablik-Straße. Die Kreuzung soll umgestaltet und eine Querungshilfe in der Fahrbahnmitte in direkter Fußgängerachse (kreuzungsteilend) hergestellt werden.
- Errichtung eines beidseits verschwenkten Fahrbahn-teilers an der Kreuzung Unterrohrbacher Straße/Gaisbugl. Diese Maßnahme soll bewirken, dass die Geschwindigkeit automatisch reduziert wird.
- Kreuzungsumgestaltung und Errichtung einer Querungshilfe in der Fahrbahnmitte sowie Verschwenk des Mehrzweckstreifens an der Kreuzung Stockerauer Straße/Wiesener Straße.
- Errichtung eines Fahrbahn-teilers nördlich der Kreuzung Landstraße/Wiesener Straße mit Verschwenk des einfahrenden Fahrstreifens sowie Errichtung einer Querungshilfe in Fahrbahnmitte.
- Umgestaltung der Kreuzung Wiener Straße/Karl Wimmer-Gasse/Im Wiesenfeld und Errichtung einer Querungshilfe in Fahrbahnmitte bei der neuen Autobushaltestelle.

Weitere Baumaßnahmen sind:

- Errichtung eines Geh- und Radweges an der westlichen Unterrohrbacher Straße von der Wiener Straße bis zur Gurlandstraße. Die entschärfte Einmündung von der Wiener Straße in die Unterrohrbacher Straße wurde durch die Straßenmeisterei Korneuburg bereits hergestellt. Der Gemeinderat hat der Firma Strabag den Auftrag zur Errichtung des Geh- und Radweges

erteilt. Die Herstellung wird sich leider verzögern, da die Pläne von der NÖ Straßenbauabteilung für die beiden erwähnten Projekte in der Unterrohrbacher Straße eingearbeitet werden müssen. Die Gesamtgestaltung ist dann noch vor Beginn der Arbeiten von der Verkehrsbehörde zu genehmigen bzw. zu verordnen.



- Asphaltierung des Radweges in der Au entlang der Autobahn von der Unterführung bis zur KG-Grenze zu Stockerau. Dieser Weg wird durch die ASFINAG nach längeren Verhandlungen kostenlos errichtet.
- Die 51 Wohnungen der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen beim „Alten Forsthaus“ sind im Bau und werden in ca. einem Jahr bezugsfertig sein.
- Im Zuge des Neubaues des Kindergartens werden einzelne Spielgeräte als Ersteinrichtung auf den Spielplatz in der Siedlung Burg Kreuzenstein transferiert.
- Der „Arbeitskreis Spielplätze“ hat die Idee geboren, beim KR Schretzmayer Park einen Generationenspielplatz entstehen zu lassen.
- Bei der Kreuzung Bahnstraße/Parkstraße/Erlgasse ist ein der Sicherheit dienender Umbau für Fußgänger, besonders Kinder, geplant.
- Nach langwierigen Verhandlungen konnten endlich am 28. September 2009 die Pachtverträge hinsichtlich der Versickerungsbecken nördlich der Siedlung Burg Kreuzenstein und nördlich des Beachvolleyballplatzes beschlossen werden. Derzeit werden die Pläne vom Zivilingenieur zur Errichtung eines Regenwasserkanals für die Siedlung Burg Kreuzenstein und für die Siedlung westlich der Unterrohrbacher Straße zur Vorlage an die Wasserrechtsbehörde und für eine öffentliche Ausschreibung erstellt. Nach Bescheiderteilung kann mit den Arbeiten begonnen werden. Unmittelbar nach einer entsprechenden Setzzeit der Künetten werden die betreffenden Straßenzüge gestaltet.



Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2009

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 2. März 2009;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Darlehensaufnahme für Regenwasserkanal und Hochwasserpumpe;

Pkt. 05) Auftragsvergabe zur Errichtung einer Biomasse-Nahwärmanlage;

Pkt. 06) Auftragsvergabe für einen Geh- und Radweg mit Straßenbeleuchtung westlich der Unterrohrbacher Straße von der Gurlandstraße bis zur Wiener Straße;

Pkt. 07) Förderungsrichtlinien für Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder Anschluss an Fernwärme;

Pkt. 08) Genehmigung einer Vereinbarung über ein Vorkaufsrecht mit Petra und Christian Tober;

Pkt. 09) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Pkt. 10) Behandlung von Anträgen für die Gewährung von Beihilfen an bedürftige GemeindebürgerInnen;

Pkt. 11) Änderung des Dienstvertrages von Frau Doris Kober.

Bezüglich der Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass zwei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegen, welche ordnungsgemäß unterzeichnet und eingereicht wurden. Gegen den Vorschlag, den Dringlichkeitsantrag „Genehmigung einer Zusatzvereinbarung mit der EVN AG zu Lichtservice-Übereinkommen Ev. Nr. L-B-04-101/0-023-02“ als Tagesordnungspunkt 06 b) anzufügen und den derzeitigen Punkt 06 als Punkt 06 a) zu behandeln, sowie den Dringlichkeitsantrag „Genehmigung einer Zustimmungserklärung zur Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes an der Liegenschaft EZ 1114, Grundstück Nr. 980/5“ als Tagesordnungspunkt 08 b) anzuführen und den derzeitigen Punkt 08 als 08 a) zu behandeln, besteht kein Einwand.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

b) Mit Schreiben vom 26. März 2009, K4-B-3519/005-2009, hat der NÖ Schul- und Kindergartenfonds beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen, mitgeteilt, dass das Kuratorium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds in der Sitzung am 26. März 2009 beschlossen hat, für das Vorhaben Kindergarten-Neubau, Schulgasse, mit anerkannten Kosten von € 1.002.800,00 mit einem Sockelbetrag von € 501.400,00 zu unterstützen. Zusätzlich wurde ein Zinsenzuschuss in der Höhe von 3,81 % zu einem nach der Finanzkraft ermittelten fiktiven Darlehen von 48,5 % der abgerechneten, vom Fonds anerkannten, Kosten gewährt.

d) Mit Bescheid vom 11. Mai 2009, K5-KG-1109/001-2007, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung

Kindergärten, die Errichtung eines zweigruppigen NÖ Landeskindergartens auf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1364/18 mit einem Gesamtausmaß von 1.794 m² obwohl die zur Verfügung stehende Fläche zum Spielen im Freien für jede Gruppe nicht wie im NÖ Kindergarten-gesetz gefordert 480 m² betragen wird, unbefristet bewilligt, da die Aufgaben des Kindergartens nach § 3 des NÖ Kindergartengesetzes erreicht werden.

Pkt. 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt, im laufenden Jahr einen Regenwasserkanal in der Siedlung „Burg Kreuzenstein“ und im Baulandgebiet westlich der Unterrohrbacher Straße zu errichten. Weiters ist die Anschaffung einer dringend notwendigen neuen Hochwasserpumpe samt elektrischer Ausrüstung geplant. Für die Finanzierung dieser Vorhaben ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 400.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren vorgesehen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, gf. GR. Ing. Della Pietra, CMC, berichtet, dass 9 Kreditinstitute zur Abgabe eines Angebotes in einem nicht offenen Verfahren gemäß § 25 Abs. 6 Bundesvergabegesetz 2006 – BVergG mittels Ausschreibungsunterlagen eingeladen wurden. Die Frist zur Abgabe war am 11. Mai 2009 um 12.00 Uhr. Eine Teilnahme an der Öffnung der Angebote war gemäß § 118 Abs. 2 BVergG 2006 nicht gestattet.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 25. Mai 2009 wird dem Gemeinderat zur Erfüllung des Voranschlages 2009 empfohlen, den Darlehensvertrag mit der BAWAG P.S.K., Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien, vom 27. Mai 2009, Darlehenskontonummer: 00540-022-470, in der Höhe von € 400.000,00, mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Zinssatzbindung an den 3-Monats-EURIBOR und einem Aufschlag von 0,35 %-Punkten, für die Finanzierung eines Regenwasserkanals in der Siedlung „Burg Kreuzenstein“ und im Baulandgebiet westlich der Unterrohrbacher Straße, sowie für die Anschaffung einer dringend notwendigen neuen Hochwasserpumpe samt elektrischer Ausrüstung, zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6)

a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg um Versetzung der bestehenden Ortstafel in der Unterrohrbacher Straße in Richtung Unterrohrbach angesucht hat. Gemäß Verhandlungsschrift vom 13. Juni 2007, KOS1-V-04376/005, wurde die Versetzung nicht genehmigt, da ein Gehsteig und eine Straßenbeleuchtung in diesem Bereich fehlen.

Die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt nun im Einvernehmen mit den Anrainern im laufenden Jahr an der Westseite der Unterrohrbacher Straße (Landesstraße 32) von km 0,000 (Wiener Straße) bis km 0,470 (Gurlandstraße) einen Geh- und Radweg zu errichten.



Einstimmig wurde vom Ausschuss für Bauwesen dem Gemeindevorstand und Gemeinderat empfohlen, die Firma Strabag zu beauftragen, westlich der Unterrohrbacher Straße einen Fuß- und Radweg von der Wiener Straße bis zur Gurlandstraße gemäß vorliegenden Plänen und Kostenvoranschlag vom 3. April 2009 in der Höhe von € 105.171,49 (exkl. USt.) zu errichten. Weiters wurde einstimmig beschlossen, auf dieser Strecke die gleichen Straßenbeleuchtungskörper, wie sie in der danebenliegenden Siedlung stehen, aufzustellen. Es soll jedoch versucht werden, dass die Beleuchtung hauptsächlich auf den Fuß- und Radweg strahlt.

Die Straßenbaubteilung Hollabrunn wird im Herbst des heurigen Jahres auf ihre Kosten die Einmündung der Unterrohrbacher Straße in die Wiener Straße neu gestalten. Die neue Einmündung wird in einem rechten Winkel zur Wiener Straße errichtet werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den freiwilligen Mitarbeitern des Arbeitskreises „Verkehr“, die sich im Rahmen des Pilotprojektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ größte Mühe für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes gegeben haben.

GR. Ing. Hatzl betont, dass die Einmündungen der Seitenstraßen noch nicht geklärt sind. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Geh- und Radweg von der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg noch verordnet werden muss und im Zuge der Verkehrsverhandlung der Verkehrssachverständige Lösungen vorschlagen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung, LGBL. 1000-0 „Genehmigung einer Zusatzvereinbarung mit der EVN AG zu Lichtservice-Übereinkommen Ev. Nr. L-B-04-101/0-023-02“.

Begründung:

Im Zuge der Herstellung eines Geh- und Radweges an der westlichen Unterrohrbacher Straße ist auch die Errichtung einer Straßenbeleuchtung vorgesehen. Im Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand wurde die Angelegenheit behandelt und die Ausschüsse sind zu dem Entschluss gekommen, dass der Ankauf von Straßenbeleuchtungskörpern durch die EVN AG mittels erhöhten Betreuungsentgeltes pro Lichtpunkte in Spillern (derzeit 480 Stk.) erfolgen soll. Herr Ing. Heibl von der EVN hat daraufhin die Marktgemeinde Spillern hinsichtlich dieses Vorganges auf die negativen Auswirkungen hingewiesen und zwar würden sich die Kosten aufgrund der laufenden Indexanpassungen extrem erhöhen. Es wäre besser die Kosten für 19 Stk. Straßenbeleuchtungskörper auf einmal zu bezahlen. Bei Einmalzahlung könnten € 4.105,20 lukriert werden.

Gemäß vorliegender Zusatzvereinbarung betragen die Gesamtkosten € 15.584,00 (exkl. USt.) für die Neuerrichtung von 19 Stk. Lichtpunkten mit „Pilzleuchte“ 50 W NaH (gelbes Licht), LPH 3,5 m, Mast feuerverzinkt mit anteiliger Längsverkabelung inkl. Kabelabdeckplatten und Warnband.

Der Dringlichkeitsantrag wird bei einer Stimmenthaltung

durch gf. GR. Müller wegen Befangenheit angenommen.

Pkt. 7)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 25. Mai 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, nachstehende Förderungsrichtlinien für Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder Anschluss an Fernwärme zu genehmigen.

„Die Marktgemeinde Spillern gewährt Spillerner BürgerInnen einen nicht rückzahlbaren Zuschuss (Förderung) für Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder Anschluss an Fernwärme bei Einhaltung nachstehender Richtlinien:

- 1.) Der/Die Förderungswerber(in) muss mit Hauptwohnsitz in Spillern gemeldet sein bzw. bei Neubau eines Objektes in Spillern sich später mit Hauptwohnsitz anmelden.
- 2.) Förderungsansuchen sind nach Vorliegen der schriftlichen Zusicherung der Landesförderung vom Amt der NÖ Landesregierung an die Marktgemeinde Spillern zu stellen.
- 3.) Die Förderungshöhe beträgt 10 % der Landesförderung.
- 4.) Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch und kann von der Marktgemeinde Spillern ohne Angaben von Gründen jederzeit eingestellt werden.
- 5.) Der Marktgemeinde Spillern ist die Errichtung des Fördergegenstandes anzuzeigen.
- 6.) Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt im Rahmen der Budgetmittel.
- 7.) Die Gemeindeförderung beginnt für die Herstellung von Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder für einen Anschluss an die Fernwärme ab dem 1. Jänner 2010“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister berichtet über das Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ unter der Leitung von OSR Helga Sablik und teilt mit, dass anlässlich der Fragebogenaktion „Mobilität“ der Gewinn von drei Gutscheinen im Wert von je € 100,00 in Aussicht gestellt wurde.

Die Ziehung nimmt GR. Ing. Thomas Speigner vor und es wurden nachstehende GemeindebürgerInnen als Gutscheingewinner(in) gezogen und erhalten von der Marktgemeinde Spillern jeweils Einkaufsgutscheine in der Höhe von € 100,00.

- 1.) Gerhard Gehring, Parkstraße 87, 2104 Spillern;
- 2.) Harald Fuchs, Flurgasse 8, 2104 Spillern;
- 3.) Rita Schatz, Wiesener Straße 28, 2104 Spillern.

Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzung ist auf der Homepage www.spillern.at beim Menüpunkt „Politik“ - „GR-Sitzungsprotokolle“ abrufbar.

Dies bezieht sich diesmal besonders auf Punkt 5, Biomasse-Nahwärmanlage. Dieser Tagesordnungspunkt hat durch neueste Verhandlungen, die noch laufen, an Aktualität verloren.



Wartehäuser bei Bushaltestellen



Nach der Fertigstellung der zwei Bushaltestellen bei der „Siedlung Burg Kreuzenstein“ im April 2007 wurden nun auch die dazugehörigen Wartehäuser errichtet.

Die Schulkinder, die diese Haltestellen wahrscheinlich am häufigsten frequentieren,

freuen sich, dass sie ab nun bei Schlechtwetter geschützt auf den Schulbus warten können.

Ein Tag - drei Spatenstichfeiern

Zwei Spatenstiche mit einer „Klappe“ erfolgten am Samstag, 27. Juni 2009 durch Landesrat Mag. Johann Heuras, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Zum einen erfolgte damit der Startschuss zum Projekt „Betreubares Wohnen“, das insgesamt 15 barrierefreie Wohneinheiten für Senioren bietet. Durch die Lage gleich neben Schule, Kindergarten, Pfarrkirche und Gemeinde ist auch der soziale Kontakt zu allen Generationen möglich.



Zum anderen wurde ein weiterer Kindergartenbau gestartet, der für unsere jüngste Generation in Spillern dienen wird. Die bis jetzt provisorisch im Keller der Volksschule untergebrachte Gruppe und die

Kinder vom Mobilen Kindergarten in der Parkstraße werden nach Fertigstellung in das neue Haus übersiedeln.

Als weitere Ehrengäste nahmen die Planer, Architekten und Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Stockeraus Bürgermeister Helmut Laab, Bürgermeister Dr. Karl Sablik und Vizebürgermeister Josef Bedliwy teil.

Am Abend des 27. Juni 2009 wurde beim Frühlingsfest des TC Spillern ein dritter - fast offizieller - Spatenstich für den dritten Tennisplatz von Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, begleitet von seinen Enkelkindern Lorenz und Marie, durchgeführt. Unterstützt wurde er dabei von GR. Ing. Thomas Speigner und dem Obmann des Tennisclubs Andreas Schmidt. Der dritte Platz ist bereits fertiggestellt und wird von den Tennisspielern auch schon häufig benutzt.



Vandalismus in Spillern

Leider kann die Marktgemeinde Spillern nicht nur Erfreuliches berichten.

In der Nacht vom 12. auf den 13. September

2009 wurde die Fassade des Clubhauses beim Tennisverein und die Wand des



Pumphauses bei der Kläranlage mit Farbe

besprüht. Zweckdienliche Hinweise aus der Bevölkerung, um die Täter zur Rechenschaft zu ziehen, bitte an die Marktgemeinde

Spillern richten (Tel.: 02266/80225).



Einladung zu einem Neubürgerempfang durch die Marktgemeinde Spillern

Ort: Festsaal im Gemeindezentrum
Zeit: Freitag, 06. November 2009, 18.00 Uhr

Rahmenprogramm mit Überraschungen. Vorstellung von Vereinen und Organisationen. Einladungen an die Neubürger erfolgen schriftlich, an der Veranstaltung kann allerdings jedermann teilnehmen.

Studententicket

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Spillern hat in seiner Sitzung am 21.09.2009 beschlossen, dass auch heuer jede(r) Spillerner Student und Studentin einen Zuschuss von € 20,00 pro Monat für den Erwerb eines Fahrscheins auf die Außenzone 220/320 im Zeitraum Wintersemester und Sommersemester erhält. Nach Vorlage der Zonentickets und des Studiennachweises beim Gemeindeamt wird der Zuschuss nach jedem Semester im Nachhinein ausbezahlt.

Ferienspiele 2009

Susanna Cunat hat auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Ferienspiele zusammengestellt. Die Kinder nahmen die Angebote mit Begeisterung an und die Termine waren alle ziemlich rasch ausgebucht. Es gab einige altbekannte Programmpunkte, aber auch Neues wurde ausprobiert. Der Dank der Marktgemeinde Spillern ergeht nicht nur an Susanna Cunat und ihr altbewährtes Team, sondern auch an die ortsansässigen Vereine - Pferdhof Spillern, Tischtennisverein und Kleintierzüchter Familie Kedl - die sich für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben.





Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Mag. Otgonbayar Chuluunbaatar

„Otgon“, wie sie in Österreich zumeist genannt wird, wurde im Jahre 1969 im Altaigebirge der westlichen Mongolei geboren. Dort wuchs sie in einer nomadisch lebenden Familie auf. Als Jugendliche zog Otgon in die Hauptstadt Ulaanbaatar, um dort und in Japan Studien der Mongolistik und Linguistik zu absolvieren. Bereits neben wie auch nach Absolvierung des Studiums war sie als Reisedolmetscherin tätig, später erfolgte die Anstellung als Lektorin für japanische Sprache an der Universität in Ulaanbaatar. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Otgonbayar Chuluunbaatar bereits seit ihrer Kindheit in ihrer Heimat, die von oiratischen „Zakhchin“-Mongolen (ethnische Minderheit von 30.000 Personen) besiedelt wird, als Sängerin bekannt ist. Als junge Frau war sie konsequenterweise auch Angehörige eines der in der Mongolei bekanntesten Folkloreensembles, es folgten Sologesangsauftritte im Nationaltheater und in der Staatsoper der Mongolei, für ihre Darbietungen wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Darbietungen und Berichten im ausländischen Rundfunk werden im September 2009 auch im österreichischen Rundfunk (Ö1 – Radiokolleg – „Klänge der Mongolei“) Interviews wie auch Lieder in einer 4teiligen Serie über mongolische Musik folgen.



Im Jahre 1997 lernte sie bei einer von ihr unternommenen Forschungsreise in der nördlich liegenden Taiga der Mongolei ihren späteren Ehemann, den aus Spillern stammenden Harald Korb kennen. Dieser war mit seinem in der Mongolei gekauften Pferd just in diese Gegend gekommen. Vier Jahre später heirateten die beiden und Otgonbayar übersiedelte nach Spillern, wo sie schon bald bei vielen Mitbürgern bekannt wurde. Hilfreich war dabei wohl ihre Freundlichkeit und dass sie im Eilzugstempo ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vervollständigte, sodass sie wenige Jahre später als selbständige Dolmetscherin und Übersetzerin tätig wurde. Auch unterrichtet sie seither an der Volkshochschule Brigittenau in Wien Japanisch und Mongolisch, der einzige in Österreich angebotene Kurs in dieser Sprache.

Bereits in der Mongolei wissenschaftlich tätig, zeichnet sie heute noch bei ihren Reisen – oft zu Pferde und in Höhen von mehr als 3.000 m – von den „Alten“ mit entsprechendem Wissen gesungenes und selten gewor-

denes traditionelles Liedgut auf, um dieses als Kulturerbe der Nachwelt zu erhalten. Hier kommen ihr der Bekanntheitsgrad als Sängerin und das Darlegen der Sinnhaftigkeit eines solchen Vorhabens zu Gute. Mittlerweile haben die durch Otgon erfolgten Feldforschungsaufnahmen als „Sammlung/Collection Otgonbayar Chuluunbaatar“ im „Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften“ Aufnahme gefunden.

Zugleich sind bereits verschiedene Musik CDs mit von ihr selbst gesungenen traditionellen mongolischen Volksliedern erschienen, zuletzt die CD mit dem Titel „Zastiin Nogoodoi – Tribal Zakhin Music of Western Mongolia“. Alle wurden von einem anderen gebürtigen Spillerner, dem mittlerweile in Polen lebenden Wolfgang Hofer instrumental begleitet, wobei er verstand, die Weite der Mongolei einfühlsam zu vermitteln.

Mittlerweile auch in Österreich als Forschungsprojektmitarbeiterin (Mongolische Ethnographica des österreichischen Sammlers Hans Leder in europäischen Museen) angestellt, ist sie Autorin mehrerer Bücher und wissenschaftlicher Fachartikel. Doch nach wie vor lebt sie bei ihren Aufenthalten im Altaigebirge – wie ihr Ehemann auch – wie in ihrer Kindheit in der eigenen traditionellen Jurte.



Spende für „Mein... dein... UNSER SPILLERN“

Karl Laa, Organisator und Moderator des zweiten Musikstadls konnte aufgrund des guten Erfolges seiner Veranstaltung unserem Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik einen Scheck in Höhe von € 500,00 überreichen.



Dieser Betrag kommt dem Projekt „Mein... dein... UNSER Spillern“ zu Gute und wird für die Verkehrssicherheit aufgewendet werden.

Spillern impft

Wie bereits seit über 10 Jahren übernimmt die Marktgemeinde Spillern im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ die Impfgebühr zur Influenza-Schutzimpfung (Grippe) für in Spillern gemeldete Bürgerinnen und Bürger.

Der Impfstoff ist extra zu bezahlen.





Frauen und Männer - das gleiche Budget?

Spillern nimmt an EU-geförderten Projekt zu mehr Chancengleichheit im Gemeindehaushalt teil.



Welche Investitionen eine Gemeinde tätigen soll, ist eine schwierige Entscheidung. Die Gemeinde Lichtenberg/Berlin führte deshalb im Jahr 2004 eine Gender Budgeting-Analyse der Sportförderung durch. Diese zeigte, dass die bisherigen Investitionen vor allem Männern und Buben zugute kamen. In der Folge wurde eine Sporthalle errichtet und verstärkt Sportarten gefördert, die mehrheitlich Frauen nutzen. Da diese geringere Pro-Kopf-Kosten verursachten, konnten mit den gleichen Mitteln Angebote für mehr Personen finanziert werden. Die Gender Budgeting-Analyse ermöglichte einen effizienteren und gerechteren Einsatz der Budgetmittel.

Österreichische Haushaltsreform: Verpflichtung zu Geschlechtergleichstellung

Seit 1. Jänner 2009 ist die Haushaltsreform des Bundes in Kraft, die Bund, Länder und Gemeinden verpflichtet, durch die Haushaltsführung die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen. Die Marktgemeinde Spillern hat jetzt die Chance ergriffen, an einem Projekt der NÖ Landesakademie teilzunehmen, wo Pilotgemeinden diese Form der Haushaltsführung – das sogenannte Gender Budgeting – unter Anleitung von ExpertInnen erproben.

Gender Fokus: Chancengleichheit in regionalen und kommunalen Budgets

In Spillern müssen zuerst die notwendigen Schritte gesetzt werden, das Projekt in der Gemeinde zu verankern (z.B. Einrichtung einer Projektgruppe zur Prozesssteuerung in Spillern).

Die ExpertInnen von Gender Fokus geben dann die ersten Impulse wie Basisinformationen und -analyse.

Auf dieser Grundlage legt die Projektgruppe fest, wie der weitere Prozess ablaufen wird.

Der Profit der Gemeinde aus der Teilnahme am Projekt Gender Fokus ist:

- Spillern erhält wichtige Informationen und Handwerkszeug, um die gesetzlichen Anforderungen aus der Haushaltsreform zu erfüllen.
- Transnationale Projekte wie Gender Fokus bieten die Möglichkeit, wichtige Kontakte und Netzwerke aufzubauen – mit der NÖ Landesverwaltung, anderen teilnehmenden Gemeinden im Wald- und Weinviertel, sowie mit Gemeinden aus Tschechien.
- Für die Gleichstellung von Männern und Frauen kann wichtiges Know-How gewonnen werden.
- Die Gender Budgeting-Analyse liefert Informationen über die Wirkung der eingesetzten Mittel.
- Die Lebensqualität in der Gemeinde steigt, da Serviceleistungen und Angebote noch besser an die Bedürfnisse der BürgerInnen angepasst werden.

Gender Fokus – Chancengleichheit in regionalen und kommunalen Budgets

Projektleitung und -management (Leadpartnerin): NÖ Landesakademie

ProjektpartnerInnen in Tschechien: Kreisamt Südböhmen, Kreisamt Vysocina sowie 10 tschechische Gemeinden (Auswahl erfolgt erst).

Teilnehmende NÖ Gemeinden: Horn, Krems, Poysdorf, Spillern, Traunstein.

Projektzeitraum: bis 30. Juni 2011.

Gefördert durch die Europäische Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit NÖ-Tschechien.



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund

Untersuchungsergebnis Wasserversorgungsanlage



Die Marktgemeinde Spillern als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat die Abnehmer gemäß Trinkwasserverordnung über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.

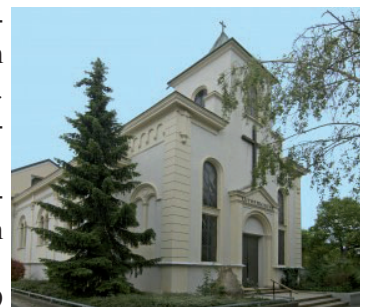
Folgende Parameter werden bekanntgegeben:

Gesamthärte	27,0 +/-1,9 °dH
Nitrat (mg NO ₃ /l)	23,3 +/-1,2 mg/l
Pestizide (µg/l)	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.

Benefizkonzert und Fernseh-gottesdienst

Die evangelische Pfarre Stockerau, zu der auch Spillern gehört, hat am 31. Oktober 2009 (Reformationstag) den ORF zu Gast. Der Gottesdienst in Stockerau wird ab 9.30 Uhr im ORF live übertragen.

Am 01. November 2009 überträgt das ZDF den Gottesdienst als Aufzeichnung.



Die ehemalige Synagoge muss den heutigen Bedürfnissen einer Pfarrgemeinde entsprechend renoviert werden. Um den geeigneten „Lebensraum“ für die evangelische Pfarrkirche zu schaffen wird der Innenraum der Kirche den liturgischen Bedürfnissen angepasst, eine umweltverträgliche Heizung ein- und ein Gemeindesaal zugebaut. Die Finanzierung des Projektes muss fast ausschließlich über Spenden erfolgen.

Dazu findet ein Benefizkonzert der Militärmusik NÖ am **08. Oktober 2009 um 19.30 Uhr** im Z-2000 statt, Eintritt € 20,00; Karten bei der Marktgemeinde Spillern.



Mitteilungen an die Bevölkerung

- Ab dem 28.10.2009 erfolgt die Abholung der **Bio-Tonnen** wieder 14-tägig.
- Abholtermine **Gelbe Säcke**: Jeweils Mittwoch, 21. Oktober und 02. Dezember 2009.
- Am **21. November 2009** hat das **Altstoffsammelzentrum** in der Feldgasse wegen unseres Adventmarktes **geschlossen**.
- An den nachstehenden Tagen wird in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr eine **kostenlose Rechtsberatung** im Gemeindeamt abgehalten: Mittwoch, 14. Oktober, Montag, 16. November und Mittwoch, 02. Dezember 2009.

Streunende Katzen

Seit dem In-Kraft-Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und hilft mit, Tierleid zu reduzieren. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen, unangenehmes Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Die Katze zeigt sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Tierarzt Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung.



NÖ Heckentag 7. November 2009



Der NÖ Heckentag bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumen. Die Sträucher und Bäume können von 01. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 01. September von Montag bis Freitag von 9.00 - 16.00 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/30260-5151. Die bestellten Pflanzen können am 07. November 2009 an einem der acht Abgabestandorte (Merkengersch, Eitzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.

Ärztenotdienst

Wochenenddienste von Oktober bis Dezember 2009

10./11. Oktober	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
17./18. Oktober	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
24./25./26. Okt.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
31. Okt./01. Nov.	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
07./08. November	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
14./15. November	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
21./22. November	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
28./29. November	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
05./06. Dezember	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
08. Dezember	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
12./13. Dezember	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
19./20. Dezember	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
24./25. Dezember	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
26./27. Dezember	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
31. Dez./01. Jänner	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
02./03./06. Jänner	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219

Ergebnis Volksbegehren Stopp dem Postraub

Stimmberechtigte	1.557
Gültige Eintragungen	101
Ungültige Eintragungen	0



CHRONIK

Geburten

Hava Ademi; Oliver und Dominik Blaha; Valentina Roßmüller; Ziegler Edin

Eheschließungen

Herolinda Januzi und Ramadan Gashi
Katarzyna Kuban und Stjepan Jovic
Julia Zachauer und Ing. Markus Breuer
Gabriele Traindl und Werner Stefansich
Brigitte Rechberger und Clemens Drabek
Ivana Kovacova und Roland Riemer
Mag. Jutta Vogt und Mag. Stefan Kiko
Claudia Pfann und Martin Newald
Claudia Stieböck und Franz-Hermann Kraus
Mag. Katharina Haas und Andreas Toifl
Wallner Margit und Roland Handl

80. Geburtstag

Ing. Alfred Knöttner

85. Geburtstag

Hermine Sceda; Leopoldine Idinger

Goldene Hochzeit

Theresia und Franz Brenner; Marie und Leopold Wichtl

Todesfälle

Gertrud Schopf; Dr. Johann Moser

EINLADUNG

Die Marktgemeinde Spillern hält anlässlich des Allerheiligentages eine

Ehrung für die Toten beider Weltkriege

ab. Die Bevölkerung von Spillern wird zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Nachfolgendes Programm für diese Ehrung möge beachtet werden:

1. Sämtliche Teilnehmer treffen sich um 8.45 Uhr auf dem Kirchenplatz.
2. Der geschlossene Abmarsch zum Kriegerdenkmal in der Bahnstraße erfolgt um 8.55 Uhr.
3. Der Beginn der Totenehrung ist um 9.00 Uhr.

Die Marktgemeinde Spillern bittet um zahlreiche Beteiligung.

Gutscheinaktion der Fossilienwelt Weinviertel



Die Fossilienwelt Weinviertel bedankt sich mit einer speziellen Gutschein-Aktion bei den Gemeinden des Regionalentwicklungsvereines „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ und ihren EinwohnerInnen.

Ab 24.08.2009 erhalten BürgerInnen der Kleinregion 10 vor Wien 50% Eintritts-Ermäßigung auf die reguläre Eintrittskarte.

Erleben Sie die Faszination der nach über 20-jähriger Grabungs- und Forschungsarbeit entstandenen Erlebniswelt!

- Expedition durch das verschwundene tropische Meer
- Über 650 dokumentierte fossile Tier- und Pflanzenarten
- Austernkino und weltgrößtes fossiles Austernriff
- Perlenschatzkammer und die größte fossile Perle der Welt
- Schürffelder „Haifischbecken“ und „Perlenbucht“
- Aussichtsturm in Form einer Turmschnecke
- Abenteuerspielplatz, Perlenshop und Imbissbereich



Die Gutscheine für die Eintritts-Ermäßigung von 50% auf die reguläre Eintrittskarte werden ab 24.08.2009 per Hauswurfsendung zugestellt oder können auf der Homepage „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ unter www.10vorwien.at ausgedruckt werden.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

17. Oktober 2009, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Chorkonzert mit Chorale Totale und Sing, Swing & Soul

24. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum
Herbstfest

25. Oktober 2009, 10.00 Uhr, Sportplatz
Fitnessstag

31. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Festsaal
5 PM Konzert

18. November 2009, 19.00 Uhr, Sitzungssaal
Vortrag „Feng Shui“

21. November 2009, 15.00 Uhr,
Komm. Rat Schretzmayer Park
Adventmarkt

29. November 2009, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Adventsing

20. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Besinnlicher Advent mit Harfe, Flöte und Lesung

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtex und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.